



15 Hunde folgen dem „Buern“

Lambertusspiel auf dem Dorfplatz / Rund 100 Kinder kamen mit ihren Eltern

Von Birte Moritz

RINKERODE. Eine alte Tradition ist wieder lebendig im Davertdorf. Im nunmehr dritten Jahr in Folge nach langer Unterbrechung trafen sich am Freitagabend Klein und Groß zum Lambertusspiel auf dem Dorfplatz. Rund 100 Kinder waren gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern der Einladung des Heimatvereins gefolgt. Viele hatten ihre selbst gebastelten Laternen mitgebracht.

Nachdem diese in die mit Tannengrün und Sonnenblumen geschmückte Pyramide gesteckt worden waren, begannen die Singspiele. Und so schallten bald Lieder wie „Dumme Liesel, hole Wasser“ und „Der Herr, der schickt den Jockel aus“ über den Dorfplatz. Bei Stücken wie dem Schornsteinfegerlied sangen die Kinder nicht nur, sondern spielten die Liedinhalte auch mit Eifer vor. Als sich der „Buer“ beim „Lied vom Kirmesbauern“ einen Hund aussuchte, wollten so viele Kinder diese Figur spielen, dass schließlich rund 15 Kinder hinter dem „Buer“, alias Bernhard Arning, um die Pyramide krabbelten. Die Veranstaltung endete mit einem kleinen Laternenumzug und



Mit Begeisterung waren die Kinder beim Lambertusspiel auf dem Dorfplatz bei der Sache.

Fotos: -bim-

Moderation sowie gesangliche Unterstützung sorgten mit Sonja Reifeld und André René

Carsten Ahlf die Lieder mit der Gitarre. Für die weniger textsicheren Erwachsenen wurden die Texte auf eine kleine Leinwand projiziert. Um die Technik kümmerte sich Marko Horstkötter.

Das Organisationsteam des Heimatvereins um den Vorsitzenden Theo Schem-

melmann zeigte sich voll und ganz zufrieden mit dem Zuspruch und dem Verlauf der Veranstaltung. Sie freuten sich auch über die Unterstützung der beiden Kitas sowie der Grundschule, die die Lambertuslieder mit den Kindern im Vorfeld eingeübt hatten.

einem Abschlusslied rund um die Pyramide.

Für eine ansprechende

Kastirke zwei erfahrene Sänger. Zudem begleiteten Stefan Schemmelmann und